

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe

Band: 12 (1909)

Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

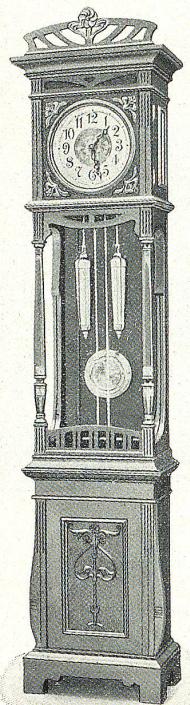
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



J. Schweizer Uhrmacher

Mitglied und Vertreter der „Union Horlogère“,
Fabrikations- und Handels-Gesellschaft,
Biel, Genf, Glashütte i. S.

Uhren- und Bijouterie- Handlung

Marktplatzzecke o Metzgergasse 1

St. Gallen

Taschenuhren Zimmeruhren

Weckeruhren
Hausuhren

Gold-, Silber-, Fantasie-
und Trauer-Bijouterie.

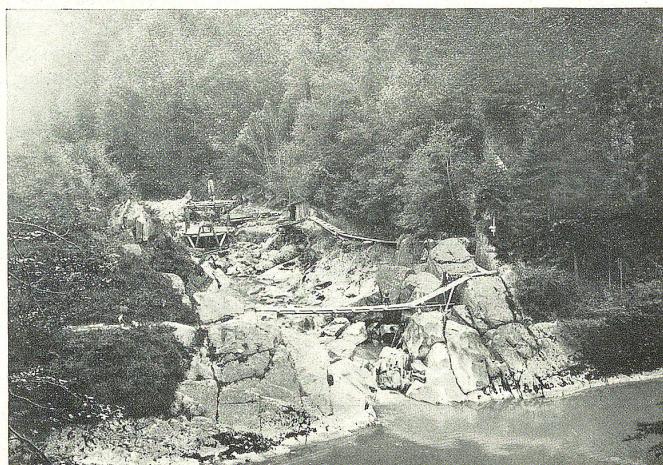
Marke Furtwängler

Reparaturen an Präzisionsuhren jeder Art prompt.

Die neue Gmündertobel-Brücke.

Die technisch und landschaftlich sehr bemerkenswerten ältern Brücken über die Sitter in der Nähe unserer Stadt sind durch zwei neue, der modernen Technik durchaus entsprechende Kunstbauten ergänzt worden, von denen die das Sittertobel zwischen Stein und Gmünden in einem gewaltigen Bogen überspannende Brücke vor wenigen Wochen dem Verkehr übergeben wurde, während die andere beim Kubelwerk noch im Bau begriffen ist und der neuen Bodensee-Toggenburgbahn zudenken soll.

Mit lebhaftem Interesse hat insbesondere auch unsere städtische Bevölkerung die kühne Anlage und allmähliche Vollendung der Gmündertobel-Brücke, die der Nachbarkanton Appenzell A.-Rh. an Stelle der alten, nicht mehr genügenden eisernen Brücke errichten ließ, verfolgt, so daß es nur angezeigt erschien, diesem bedeutenden Bauwerke in unserer Jahresmappe ein Plätzchen anzuweisen und die Anlage der Brücke in einigen Bildern nach photographischen Aufnahmen darzustellen.



Ladestation der Kiestransportbahn.

J. OSTERWALDER

: Nachfolger von Carl Graf Sohn :
Buchbinderei : Cartonnage und
mit elektr. Betrieb. : Musterkartenfabrik
Haldestrasse No. 11 : No. 4 Haldehof No. 4
■ Telephon No. 354 ■ ■ ■ Telephon No. 1327 ■

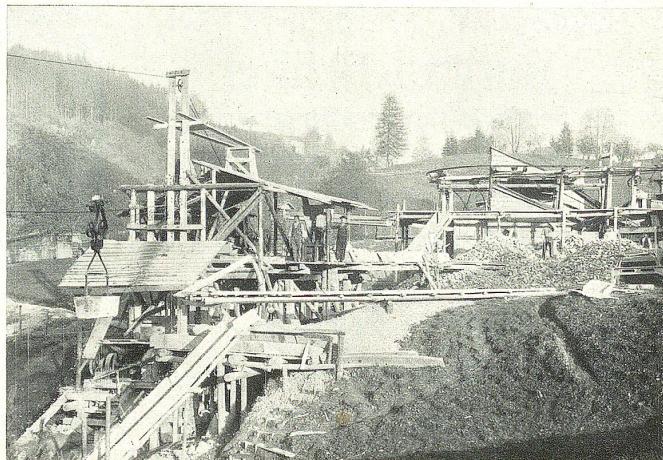
Spezialitäten: Musterbücher und Musterkarten



Neueste Maschinen
für Buchbinderei
und Cartonnage

Prompte Bedienung bei mässigen Preisen

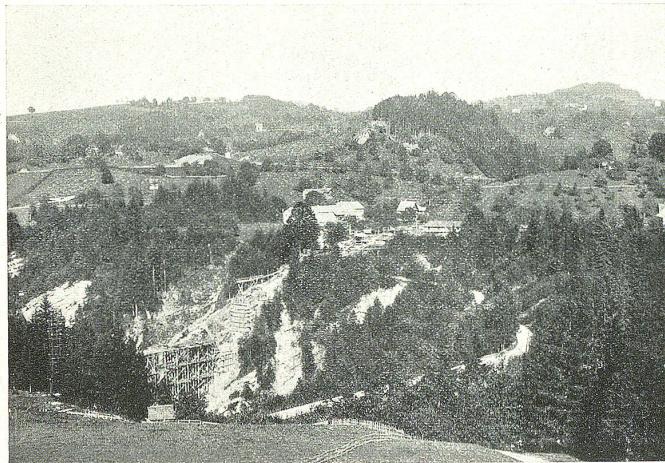
Die neue Gmündertobel-Brücke ist aus armiertem Beton, dessen Steinmaterial dem Bett der Sitter entnommen wurde, erstellt und erhebt sich über dem romantischen Sittertobel in einer Höhe von 70 Meter; die Gesamtlänge beträgt 172 Meter. Die Brücke besteht in einem großen Bogen von 79 und in sechs kleineren Bogen von je 10,25 Meter Spannweite. Die Fahrbahn hat eine Breite von 5,70 Meter und beidseitige Trottoire von je 0,60 Meter Breite. Begonnen wurde mit den vorbereitenden Arbeiten von der Unternehmung, der Firma Froté, Westermann & Co. in Zürich und St. Gallen, am 5. März 1907 und am 26. gleichen Monats konnte mit Ausheben der Fundamente für das große Lehrgerüst und alsdann mit Betonieren desselben angefangen werden.



Transportanlage: Abladestation.

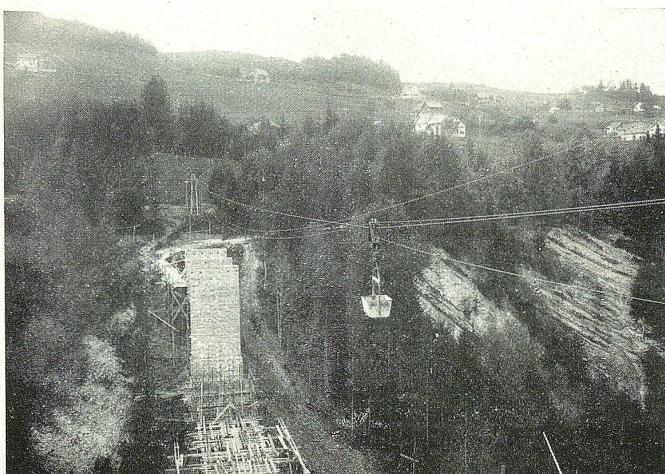
Der Kies und Sand für die dauernden Betonarbeiten wurde, wie bereits bemerkt, aus der Sitter mittelst einer 640 Meter langen Schwebebahn bezogen, welche das Material von der 70 Meter entfernt liegenden Ladestation aus dem Tobel heraufzubefördern hatte. Auf unserem ersten Bildchen ist diese Ladestation neben dem wilden Flussbett, wenn auch etwas klein, doch orientierend dargestellt. Von dieser Station führte ein Rollbahngleise von etwa 800 Meter Länge durch das wilde Tobel flussaufwärts zu den Kiesbänken. Mit der Schwebebahn wurden insgesamt 8400 m³ Material befördert. Die Leistungsfähigkeit per Tag betrug 70 m³. Auf unserer zweiten Abbildung ist von dieser Transportanlage ein Teil der Abladestation ersichtlich.

Die Beförderung und Einbringung des fast durchwegs mit Maschine gemischten Betons geschah ebenfalls mit einer Luftseilbahn. Die Ladestation, wo auch die Betonmischmaschine und der Steinbrecher aufgestellt worden, ist auf der zweiten Abbildung zu sehen, nebst Wagen und Gehänge der Bahn. Noch besser sind diese letzteren auf der untenstehenden Illustration ver-



Umgebung der Brücke, Leergerüst im Bau.

anschaulich. Das große Leergerüst für den Mittelbogen, das vom 11. Juni bis 2. Dezember 1907 aufgeführt wurde, ist auf dem nächsten Bilde ersichtlich. Dieses Leergerüst erforderte an Holz 1350 m³ und an Schrauben und Eisenteilen 47,000 Kilogramm. Am 16. Mai wurde der Bogen mit seinen 1100 m³ Betoninhalt, welcher zu Zweidrittel aus nur blauen, gebrochenen Kalksteinen aus der Sitter besteht, geschlossen. Von der überaus soliden Arbeit des Leergerüstes und der Gerüstung über dem Bogen kann man sich einigermaßen überzeugen auf dem umstehenden Bilde. Dank dieser soliden Anlage und der getroffenen Maßnahmen und Vorsicht ist das gefahrvolle Unternehmen wohl auch vor ernsten Unfällen bewahrt worden.



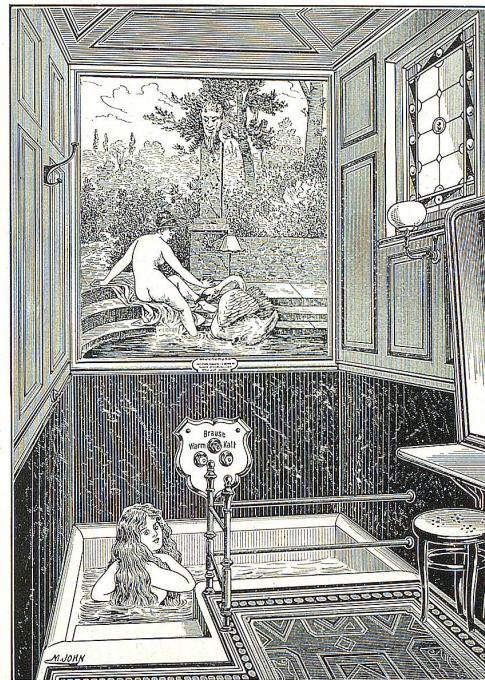
Luftseilbahn für den Transport von Beton.

ff. Seifert Bad- und Waschanstalt

Rorschacherstrasse, am Stadtpark

Telephon No. 808

Telephon No. 808



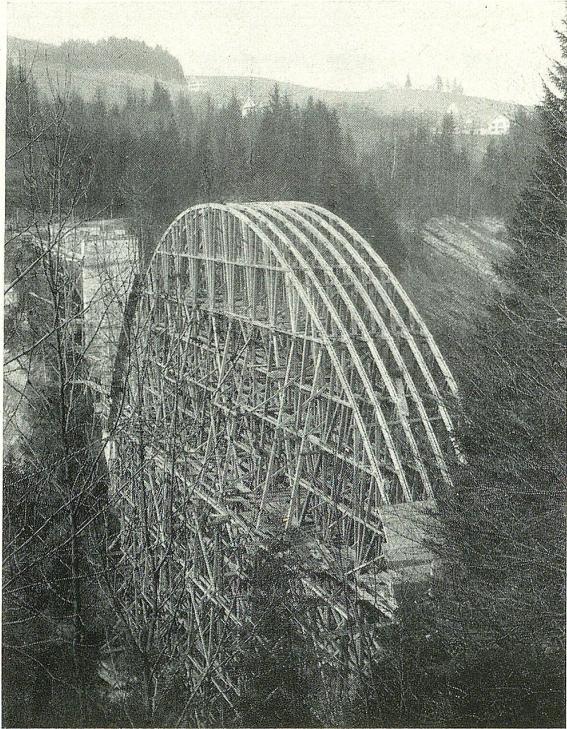
Ein Badezimmer.

Die **Waschanstalt** ist eine der schönsten der Schweiz, sie enthält nur elegante Rachelbäder — keine Blechwannen —, die von den herren Aerzten als das Reinlichste anerkannt sind. Jedes Bad ist mit kalter und warmer Douche versehen. Preis 1 Fr. per Bad inkl. Wäsche. Im Abonnement: 12 Bäder 10 Fr.

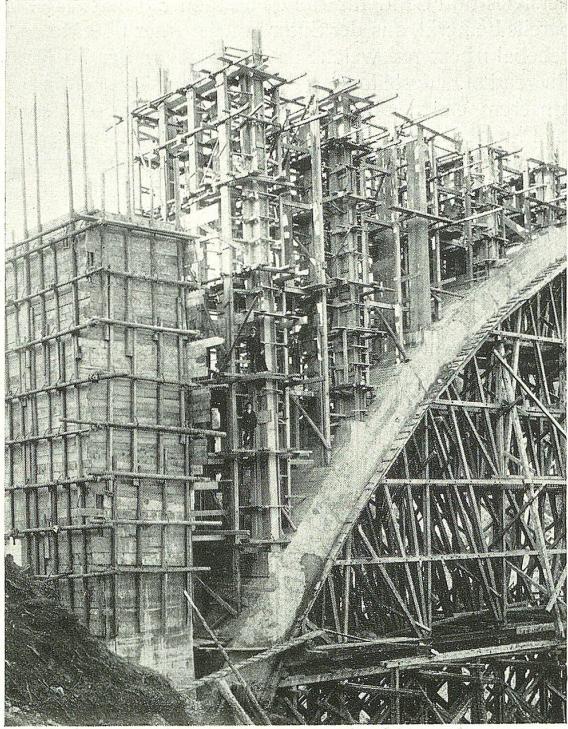
Ich führe jetzt auch die feinen
Seifen und Parfümerien
von dem kais. königl. Hoflieferanten Lohse in Berlin
zu billigsten Preisen.

Meine **Waschanstalt**, seit 25 Jahren im Betriebe, ist mit den neuesten Maschinen in der Wäscherei und Glätterei versehen und besitzt gut ventilirte Trockenräume, so daß ich den weitgehendsten Ansforderungen entsprechen kann, auch liefere ich ganze Familienwäschchen billiger, als dieselben im Haus zu stehen kommen. Solide Behandlung und die billigsten Preise werden zugesichert. Die Wäsche wird abgeholt und wieder kostenlos zugestellt.

ff. Seifert, Bad- u. Waschanstalt
St. Gallen, am Stadtpark.



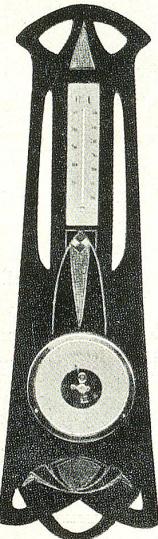
Leergerüst für den Hauptbogen der Brücke.

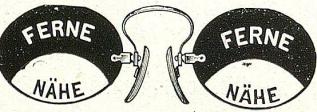
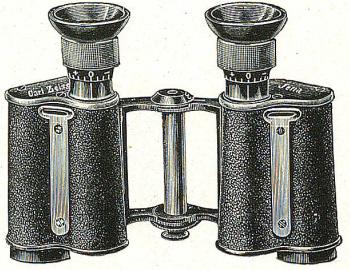


Leergerüst der Brücke und Gerüstung über dem Bogen.

Am 1. August wurde das Leergerüst unter dem Bogen gelöst und der Bogen somit auf seine eigenen Füsse gestellt. Die Senkung des Scheitels ergab bei dieser Freimachung maximal nur 5 mm. Sofort nach der Lösung wurde dann auch mit Wegnehmen

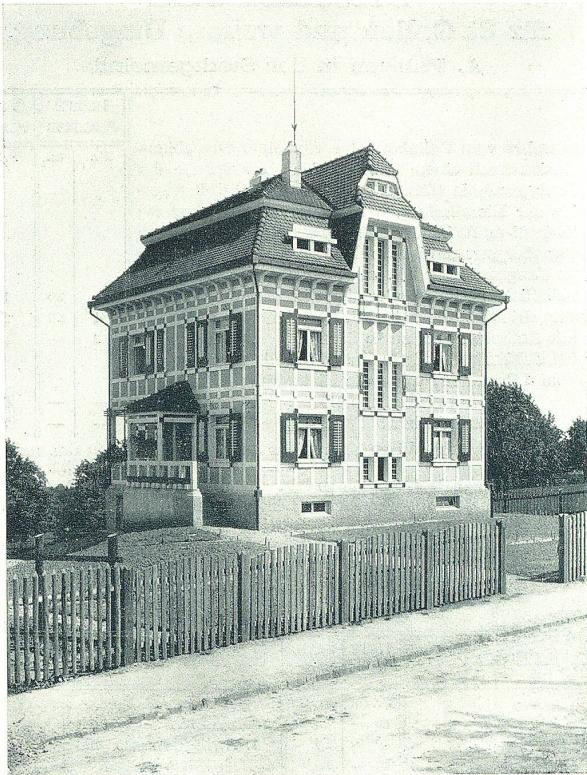
des Leergerüstes begonnen. Auf unserem letzten Bilde ist die fertige Brücke mit dem unteren Teil des Holzgerüstes ersichtlich. Am 3. November d. Js. wurde dieselbe dem Verkehr übergeben. Die Brücke, außer dem Leergerüst, benötigte insgesamt 7000 m³

 **G. GROSSENBACHER**
OPTIK • MECHANIK
NEUGASSE • ST. GALLEN • TELEPHON
Optische Gegenstände aller Art
Thermometer • Barometer • Brillen • Pince-nez • Feldstecher und Operngläser bester und bewährtester Systeme
Reisszeug, Boussolen, Mess- und Zeichnungs-Instrumente
Depot der echten englischen
Uni-Bifocus-Gläser
Bedarfsartikel für die Stickereibranche

Jos. Kinast, Architekt St. Gallen

:: Rorschacher-Frohbergstrasse ::
vis-à-vis Bürgerspital :: Telephon 1823



Wohnhaus in Mörschwil



Speisezimmer in poliertem Kirschbaumholz

Atelier für Architektur und Kunstgewerbe :: Mechanische Zimmerei :: Kunst- und Bau-Schreinerei :: :: ::

Entwürfe und Werkzeichnungen für alle Arten Bauten, Fassaden, Innen-Einrichtungen. Uebernahme ganzer Bauten.

Zimmermannsarbeiten aller Art. Umbauten, Reparaturen, Gartenhäuschen und Einrichtungen, Friedungen, Treppenbau-Werkstätten. ::

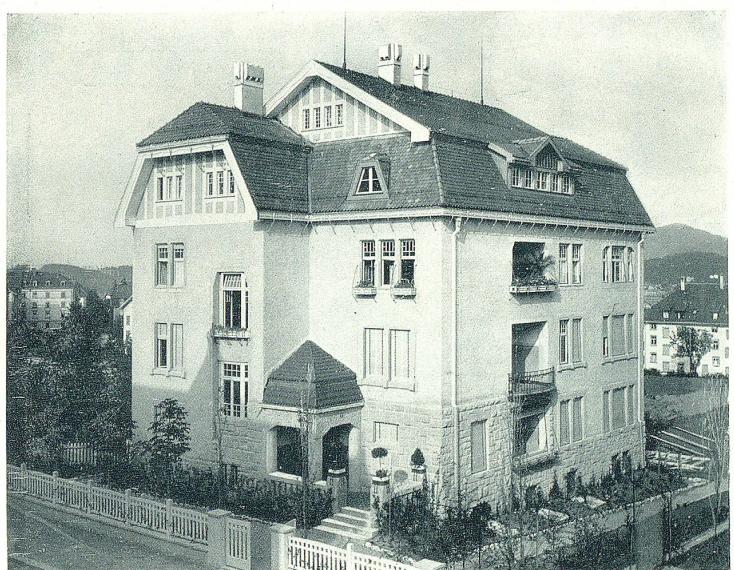
Glaserarbeiten für Neu- und Umbauten, Glasveranden, Reparaturen, Fenster in diversen Holzarten, Schiebefenster, Doppel-Verglasungen etc. etc.

Schreinerarbeiten für Neu- und Umbauten, Reparaturen, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen, eingebaut oder offen, vom einfachsten bis zum feinsten Genre, in allen Stilarten und diversen Holzarten. ::

Die hier wiedergegebenen Abbildungen stellen Reproduktionen von Bauten und Innenräumen dar, die in den letzten Jahren von uns ausgeführt wurden.



Portal zu nebenstehendem Wohnhause



Wohnhaus an der Goethestrasse

Flügel & Rutishauser

vormals

Bischoff & Rutishauser

Kugelgasse 3 · Brühlgasse 12

St. Gallen

Schuhwarenhaus

Stets
Eingang

neuester
Formen

für Promenade und Salon

Bequeme, natur=
gemäße Kinderschuhe

Solide Knabenstiefel

Spezialität in Fußbekleidungen
für Sports und Militärs

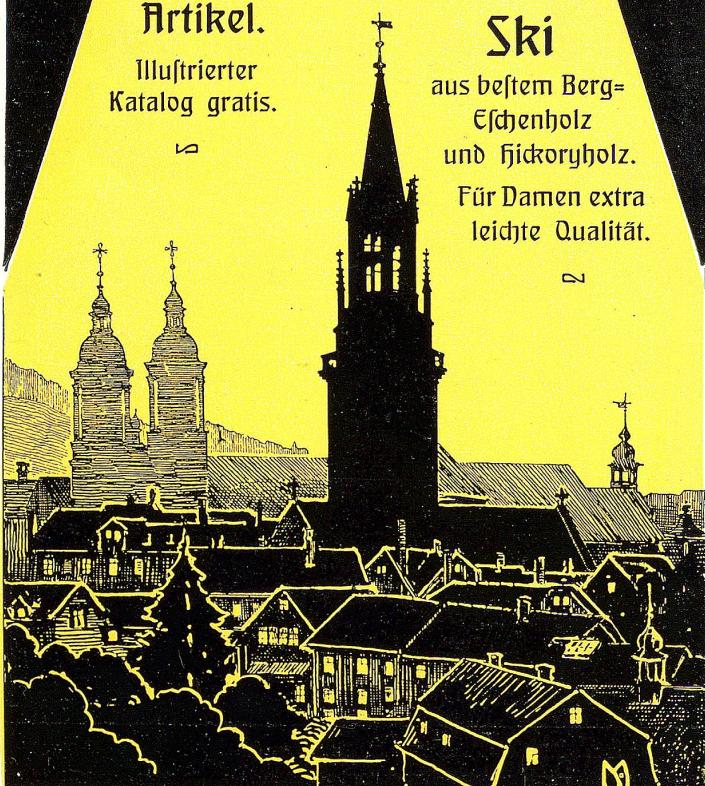
Berg- und Wintersport=
Artikel.

Ski

aus bestem Berg=
Eschenholz
und Hickoryholz.

Für Damen extra
leichte Qualität.

Illustrierter
Katalog gratis.



Droschken-Tarif

für St. Gallen und weitere Umgebung.

A. Fahrten in der Stadtgemeinde.

	I und 2 Personen	3 und 4 Personen	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
Eine Fahrt vom Bahnhof oder von einer Droschkenstation nach einem Punkte oder einer Strasse der Stadtgemeinde (Rosenberg: Greifen- und Tellstrasse bis zur Einmündung der letzteren in die erstere; Zwingli- und Winkelriedstrasse bis zu ihrer Kreuzung; Tigerbergstrasse bis zum Haus Nr. 8, Villa Edelweiss; St. Georgensstrasse: bis zur oberen Einmündung der Schäffisbergstrasse) oder eine Viertelstunde	—	80	1	20			
Feldle, Friedhof, einfache Fahrt	1	20	2	—			
mit Aufenthalt bis zu $\frac{1}{2}$ Stunde	2	—	3	—			
bei Leichenbegängnissen für Hin- und Rückfahrt bis zu 4 Personen, wenn die Abdankung stattfindet: in der Friedhofskapelle	—	—	6	—			
in St. Leonhard	—	—	7	—			

Für jede weitere Viertelstunde für 1 und 2 Personen 40 Cts. mehr, für 3 und 4 Personen 60 Cts. mehr.

Für Koffer u. dgl. werden 20 Cts. per Stück für eine einfache Fahrt besonders vergütet. Hutschachteln und kleine Nachtsäcke sind frei. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe.

Werden bei Leichenbegängnissen mit Bezug auf die Kleidung des Kutschers oder die Ausrüstung des Fuhrwerks besondere Anforderungen gestellt, so ist der Fahrpreis Sache vorausgehender Vereinbarung.

B. Fahrten nach auswärts.

Endpunkt der Fahrt	1 und 2 Personen		Endpunkt der Fahrt		1 und 2 Personen	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Altstätten	20.	—	25.	—		
Appenzell	12.	—	18.	—		
Arbon	10.	—	15.	—		
Bruggen	8.	—	5.	—		
Engelburg	7.	—	10.	—		
Falkenburg	8.	—	5.	—		
Freudenberg	8.	—	12.	—		
Gais	10.	—	15.	—		
Heiden	12.	—	18.	—		
Heiligkreuz	1.50	—	2.20	—		
Kronbühl	3.	—	5.	—		
Mörschwil	4.50	—	7.50	—		
Nest	2.	—	3.	—		
Neudorf	1.50	—	2.20	—		
Notkersegg	2.	—	3.	—		
Peter und Paul	5.	—	7.	—		
Rehetobel	10.	—	15.	—		
Riethäusle	2.	—	3.	—		
Romanshorn	12.	—	18.	—		
Rorschach	8.	—	12.	—		
Rosenberg (oberhalb der in Tarif A angegebenen Punkte)	1.50	—	2.20	—		

Rundfahrten: 1. Zwinglistrasse bis Grünbergtreppe, Dufour-, Laimat- u. St. Jakobstrasse 2. Zwinglistrasse bis Grünbergtreppe, Dufour-, Varnbühl-, Wienerberg-, Gerhalden- u. St. Jakobstrasse. Sitterbrücke. St. Fiden. St. Georgen. St. Georgenstrasse (oberhalb des in Tarif A angegeb. Punktes) St. Josephen. Teufen. Trogen. Untereggen. Waid. Weissbad.

Retour die halbe Taxe; höchstens $\frac{1}{2}$ Stunde Aufenthalt. Für Koffer und derg 1. 50 Cts. per Stück für eine Tour. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe.

Dienstmänner-Tarif.

A. Für einzelne Gänge.

I. Im engern Stadtbezirk.

Mit Gepäck bis auf 10 Ko. (Mühlenstr. u. Harfenberg inbegriffen) Fr. —.30
Mit Karren oder Wagen und Gepäck bis auf 50 Ko. —.50

II. Im weitern Stadtbezirk.

Mit Gepäck bis auf 10 Ko. (Mühlenstr. u. Harfenberg ausgeschlossen) —.50
Mit Karren oder Wagen und Gepäck bis auf 50 Ko. —.80

B. Für einzelne Gänge ausserhalb des Stadtbezirks.

Mit Gepäck bis zu 10 Ko. und $\frac{1}{2}$ Stunde Entfernung Fr. —.70

Mit Gepäck bis zu 10 Ko. und 1 Stunde Entfernung 1.20

Für jede weitere halbe Stunde Entfernung Fr. 1.— mehr.

Mit Gepäck von 11—20 Ko. und $\frac{1}{2}$ Stunde Entfernung 1.20

Mit Gepäck von 11—20 Ko. und 1 Stunde Entfernung 1.70

Für jede weitere halbe Stunde Fr. 1.50 mehr.

Anmerkung zu A und B: Für die Antwort sind 25% der Taxe mehr zu bezahlen.

C. Arbeiten auf Zeit.

Für leichte Arbeiten für $\frac{1}{2}$ Stunde und darunter Fr. —.40

“ ” ” 1 ” —.60

Für schwere Arbeiten aller Art, insofern keine besondere Übereinkunft getroffen worden ist, für $\frac{1}{2}$ Stunde und darunter —.80

“ ” 1 ” 1.—

D. Führerdienst.

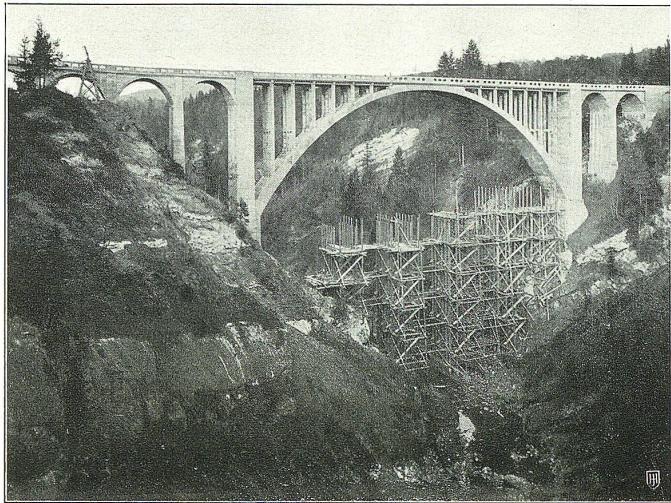
Per Tag und per Mann Fr. 5.—

“ ” Stunde 6.—

“ ” mit Wagen —.70

“ ” mit Wagen —.80

an Beton und 82,000 Kilogramm an Eisen. Die effektive Bauzeit betrug etwas über 14 Monate. Die Tragkraft ist für Menschenandränge, kombiniert mit einer Dampfwalze bis zu 20 Tonnen Gewicht, berechnet. Die Baukosten betragen rund 450,000 Fr., wovon auf das von dem Bündner Coray erstellte Gerüst nebst Material allein 110,000 Fr. entfallen.



Phot. Schobinger & Sandherr.

Die vollendete Brücke.

Die unter Leitung von Kantonsingenieur Sutter in armiertem Beton gebaute neue, von vier Säulengruppen flankierte Gmünder-tobel-Brücke bildet ein technisch höchst interessantes Kunstwerk modernen Brückenbaues, das dem Kanton und der Gegend zur Zierde gereicht und auf lange Jahrzehnte hinaus dem Bedürfnis vollauf genügen dürfte.

Bilder aus Alt- und Neu-St. Gallen.

VI.

Auf besonderen Blättern und in den Text eingestreut bringt auch die vorliegende Schreibmappe manches Bild aus vergangenen und gegenwärtigen Tagen unserer Stadt. Gleich vorn findet der Leser eine gar anmutige und malerische Stadtansicht vom Rosenberg aus, die der Stift des Zeichners vor ungefähr 70 Jahren aufgenommen hat und die den St. Gallern in recht anschaulicher Weise nahelegt, wie sich das Städtli von einst in diesen sieben Decennien zu einer Stadt entwickelt und gleichzeitig hinsichtlich der Schönheit des Stadtbildes nicht gerade zu ihrem Dorteil verändert hat. Wehmütige Erinnerungen erweckt in manchem Freund stilvoller alter Heimatkunst gewiß auch die Ansicht des 1877 abgetragenen alten Rathauses, dessen behäbiges Außere den vorherrschenden Baustil des XVI. Jahrhunderts erkennen läßt. Wenig von der modernen Kultur beleckt und im Wesentlichen noch den alten Charakter während, präsentiert sich der Gallusplatz, von welchem wir gleichfalls eine Ecke mit der stilvollen neuen Volksküche wiedergeben; die auf der gleichen Seite enthaltene Ansicht mit dem Ende der achtziger Jahre niedergelegten St. Leonhardskirchlein und der Arbeitsanstalt, dem ehemaligen Kloster St. Leonhard, stellt ein Stücklein Alt-St. Gallen dar. Der älteren Generation sehr wohl bekannt ist auch die Partie mit dem alten Waisen- und dem Schützenhaus an der jetzigen Rosenbergstrasse, die im hintergrund den Blick auf den «jungfräulich» grünen Rosenberg eröffnet. Tempi passati!

Zu Neu-St. Gallen gehören dagegen die schmucken, an schimmernden Weihern gar freundlich im Grünen gelegenen städtischen Badanstalten auf Dreilinden, deren zweckmäßig geschmackvoll, unter der Leitung des kürzlich verstorbenen liebenswürdigen Stadtbaumeisters Albert Pfeiffer vor bald einem Jahrzehnt errichteten Holzbauten sich in das Landschaftsbild recht gut einfügen. Sie bieten den Badenden zwar behaglichen und hinreichenden Schirm und Schutz, doch zieht es die männliche Generation von heute vor, nach und vor dem erfrischenden Wellenbad ein längeres, den weißen Körper in eine Rothaut verwandelndes Sonnen- oder abhärtendes Luftbad im Freien zu nehmen und sich so doppelt zu erfrischen und den Vorübergehenden zugleich eine Augenweide zu bieten

Nur für 12 Cts. Kohle per Tag

bei einer durchschnittlichen Außentemperatur von 0 Grad verbraucht der

Patent-Dauerbrandofen „Automat“

zur Erwärmung eines Zimmers von 95 m³ Rauminhalt.

Der „Automat“ ist nicht nur der **bequemste** und einer guten Hygiene am besten entsprechende Ofen, sondern er ist auch der **sparsamste**.

Alleinverkauf:

B. Wild's Sohn, St. Gallen

Moosbrückstrasse 19/21

Verlangen Sie meinen Spezial-Katalog

TELEPHON 836



TELEPHON 836

Fr. Waser & Cie.

: vormals U. Etter :

St. Gallen - Vadianstrasse 7

: Telephon No. 743 :

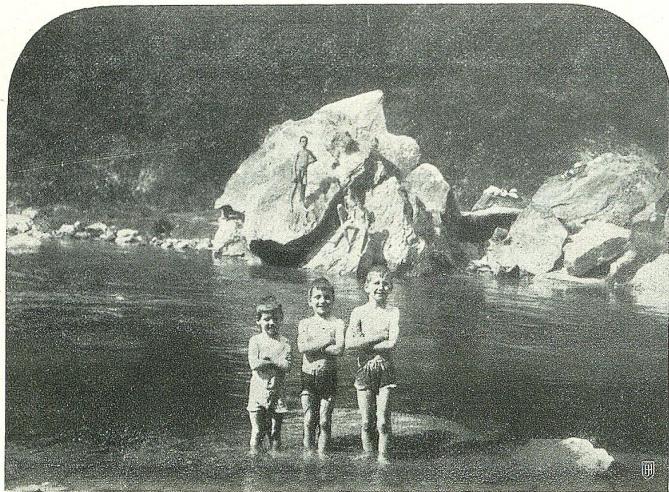
Buchbinderei und Vergoldearnstalt

Zelluloid-Reklame-Artikel

Selbstbinder in jeder Größe

: Elektrischer Betrieb :

Prompte Bedienung - Mäßige Preise



Phot. A. Kirchgraber. Sommeridyll in der Sitter

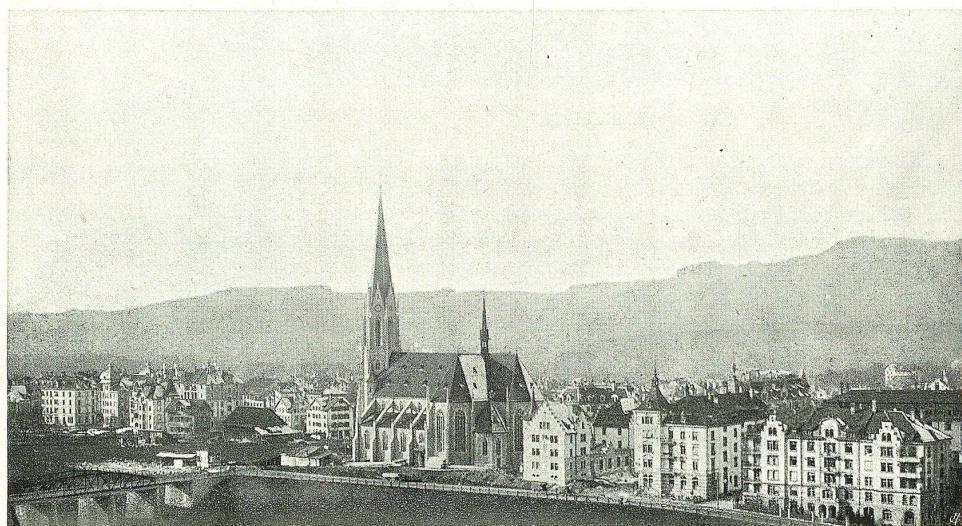
Leibeskultur des XX. Jahrhunderts! — Das hier eingestreute Sommer-Idyll in der Sitter, unserem eigentlichen «Freiluftbade», liefert übrigens einen recht anschaulichen Beleg für die auch von der jüngsten Jugend geteilte Vorliebe für diesen modernen Lust- und Sonnenkultus, mit dem man alle möglichen Leiden zu heilen vermeint. —

Das neue Vorstadtquartier, das im Westen nahe an das Weichbild der eigentlichen Stadtherangerückt ist und in dessen Entwicklung sich die lebhafte Bauperiode des letzten Jahrzehnts deutlich ausdrückt, hat durch die im vergangenen Frühjahr eingeweihte und von Aug. Hardegger im zierlichen gotischen Stil erbaute Otmarskirche samt Pfarrhaus einen dominierenden Mittelpunkt erhalten, der jenem Quartier ein architektonisch wirksames Äußere verleiht. Die nebenstehende Ansicht nach photographischer Aufnahme illustriert das Gesagte in augenfälliger Weise. —

Das vergangene Jahr hat in unserer Stadt wieder eine Reihe prächtiger Neubauten erstehen sehen, unter denen wohl die Toggenburger Bank, sowie die gegenüberliegende Eidgenössische Bank an der Ecke St. Leonhardstraße-Kornhausstraße, das an erstere direkt anschließende moderne Geschäftshaus der Firma Labhard & Cie, sowie die nicht

minder stattlichen Geschäftshäuser der Firmen Billwiller Brothers an der neuen Unterstrasse und des Teppichhauses Schuster & Co. in der Multergasse u. a. besondere Erwähnung verdienen, denn es sind großzügige, neuartige, aus echtem Material erstellte Bauten, welche die betreffenden Straßenbilder in günstigem Sinne verändert haben und die wohl als erfreuliche Beweise dafür anzusehen sind, daß Handel und Industrie, von vorübergehenden Stockungen abgesehen, in unserer Stadt dank der Rührigkeit, Tüchtigkeit und Intelligenz ihrer Bewohner im allgemeinen prosperieren.

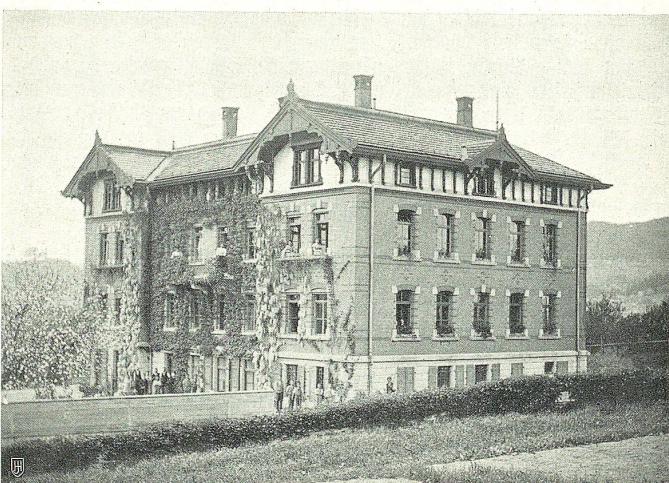
Die hier abgebildeten vornehmen Geschäftgebäude der Herren Billwiller Brothers und Schuster & Co. wurden nach den Plänen der hiesigen Architekturfirma W. Heene ausgeführt, während die auf Seite 16 wiedergegebene Toggenburger Bank, äußerlich eigenartig und gebiegen im Material, im Innern mit seinem künstlerischen Geschmack von Curjel & Moser erstellt wurde. Die innen wie außen gesäßige, solid und zweckmäßig ausgestattete und über dem Portal mit symbolischem bildnerischem Schmuck versehene Eidgen. Bank, von der leider eine Aufnahme rechtzeitig nicht erhalten war, ist ebenso wie das dezente, gleichfalls in solidem Material ausgeführte und gleich der benachbarten Toggenburger Bank durch ein kunstvoll geschniedetes Portal gezierte Geschäftshaus von Labhard & Co., das auf Seite 16 mit abgebildet ist, von der Firma Pfleghard & Häfeli unter Leitung des Architekten Ernst Kuhn erbaut worden. Bei allen diesen Neubauten konnte das einheimische Handwerk und Kunstgewerbe sich weitgehend und vorzüglich betätigen.



Phot. M. Hotz.

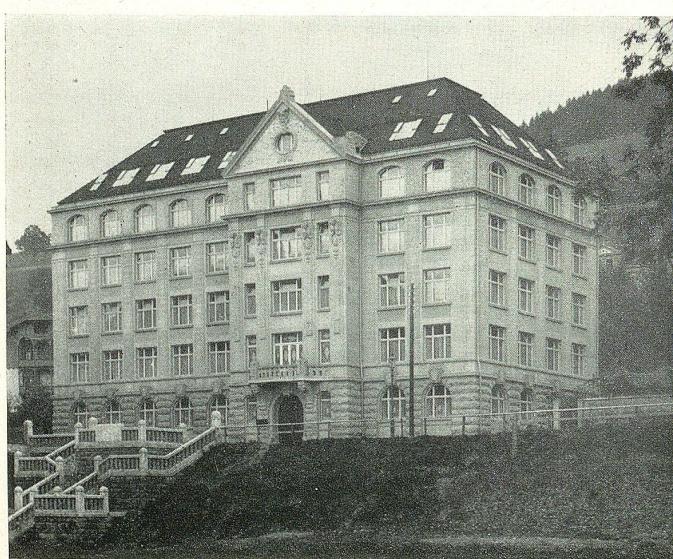
Blick auf die neue Otmarskirche und Umgebung.

Die Waisenhäuser, ihre äußere Anlage wie innere Beschaffenheit und Führung, sind einer der zuverlässigsten Gradmesser für die Verwaltung städtischer Gemeintwesen und für den humanen Sinn der Bürgerschaft. In dieser Beziehung darf die Genossengemeinde der Stadt St. Gallen wohl das Zeugnis für sich in Anspruch nehmen, in geradezu vorbildlicher Weise für die Kinder zu sorgen und ihnen



Phot. M. Hotz.

Waisenhaus-Zweiganstalt Sommerli.



Geschäftshaus der Firma Billwiller Brothers.



Phot. A. Konrad.

Das Wartmann-Denkmal im Stadtpark, errichtet 1908.

eine gute Erziehung angedeihen zu lassen, denen ein herbes Geschick Eltern und Ernährer geraubt hat. Betrug doch das Waifenhausevermögen der Ortsgemeinde auf Ende Juni 1907 die bedeutende Summe von Fr. 1,972,664.65. Außer dem prächtig gelegenen, großen Waisenhaus auf Gartannersberg mit durchschnittlich etwa 80 Kindern beiderlei Geschlechts unterhält die Ortsbürgergemeinde im Westen, nahe der Stadt, noch eine Zweiganstalt auf dem Sommerli, in welcher in den letzten Jahren durchschnittlich 15 Waisen erzogen wurden. Von letzterer Anstalt, deren einfach-zweckmäßiger Bau im Sommer von belebendem Grün freundlich umrankt ist, geben wir hier eine ansprechende photographische Ansicht.

*
Am Vormittage des 24. Mai d. J., einem rauhen, echt st. gallischen Frühlingstage, wurde der Herrn Professor Dr. Bernhard Wartmann im Stadtpark, in der Nähe der Stätte seiner langjährigen wissenschaftlichen Wirksamkeit, von Freunden, Verehrern und Schülern auf Veranlassung der st. gallischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft errichtete Denkstein in der Öffentlichkeit übergeben, wobei Herr Dr. Ambühl als Präsident jener Gesellschaft die Weiherede hielt und den Lebensgang, die Bedeutung und vielseitige Tätigkeit

des 1902 verstorbenen Gelehrten und Schulmannes in beredten Worten schilderte. Museumsdirektor Wartmann hat sich um die Pflege und Förderung der Naturwissenschaften, speziell der Botanik, bleibende Verdienste erworben, wie er auch dem Museum und dem Stadtpark seine ganze freie Zeit widmete und daneben lange Jahre im städtischen Schulrat entschieden und erfolgreich wirkte. Der Denkstein, für welchen ganz im Sinne der auf Naturerkennnis gerichteten Lebensarbeit des Verewigten, einer der großen erratischen Blöcke des Stadtparkes gewählt wurde, zeigt das von Bildhauer H. Geene-St. Gallen meisterlich modellierte und in Erz gegossene Bildnis Wartmanns. Es bildet eine würdig-schlichte Ehrung seiner vielfachen Verdienste um die Vaterstadt.

Mit dem Namen Prof. B. Wartmanns eng verknüpft ist auch das im klassischen Stil von Architekt J. C. Kunkler aus freiwilligen Beiträgen der Bürgerschaft errichtete und 1877 eingeweihte Museum am Brühl, für dessen wertvolle naturhistorische Sammlungen, ihre Ordnung und Ausföhrung Wartmann ein Menschenalter unermüdlich und erfolgreich tätig gewesen ist, wie die Errichtung des der Stadt zur Zierde gereichenden Museums, das außer den naturhistorischen Sammlungen bekanntlich auch eine historische und eine Gemälde Sammlung beher-



Museumsgebäude am Brühl.

bergt, zum wesentlichen Teil auch seiner Initiative und den Gedanken energisch zur Tat fördernden selbstlosen Bemühungen zuzuschreiben ist. —

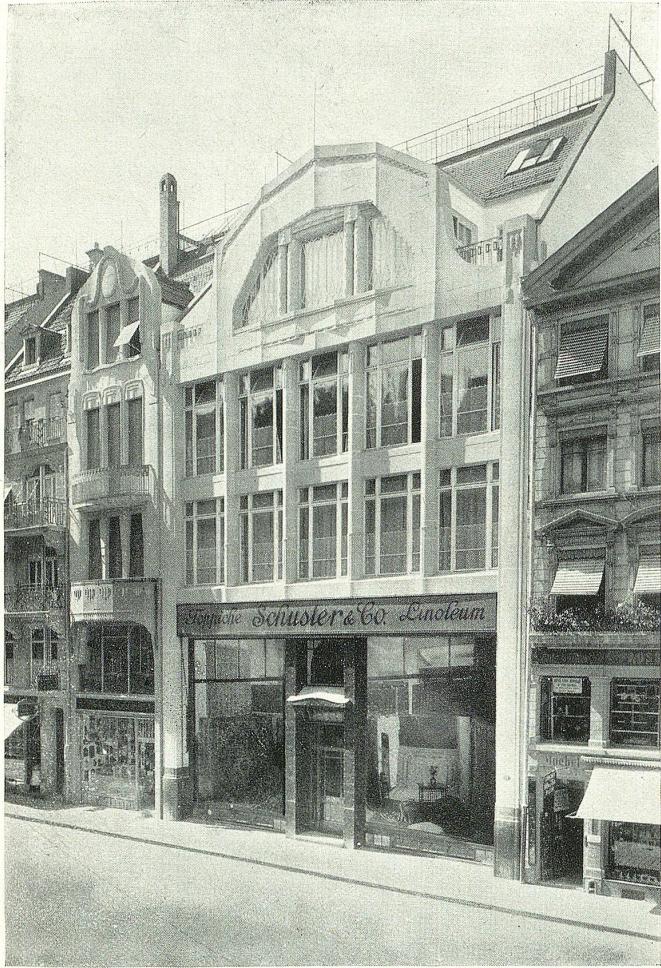
In unserer vorjährigen Schreibmappe haben wir an dieser Stelle auch der monumentalen neuen Stadtbibliothek Vadiana, die am 1. Oktober vorigen Jahres ihre Pforten allen Freunden der Wissenschaft und Literatur geöffnet hat, als einer bedeutenden Schöpfung der Ortsgemeinde St. Gallen in Bild und Wort gedacht und dabei hingewiesen auf ihre schönen und behaglichen Räume, auf die geschmackvolle Ausstellungshalle, den bequemen Lese- und Studiersaal, die Bücherausgabe, die zweckmäßige Unterbringung der Bücher- und Archivschätze und besonders auf das mit seinem Geschmack und in bestem Material ausgeführte Vestibül, dessen gediegene Anlage den Eintretenden so sympathisch berührt. Diesen in Formen und Farben so stimmungsvollen Vorraum bringen wir hier nach photographischer Aufnahme; am mittleren Rundbogen am Treppenaufgang erblicken wir das wohlgefroffene Medaillonbildnis Vadians, des Stifters der Bibliothek.

* * *
Da wir mit unserer Schreibmappe eine Art Bilder-Chronik aus nächster Nähe verbinden, so darf hier eine Abbildung jenes Luftschiffes des Grafen Zeppelin nicht fehlen, mit welchem der erfolgreiche Erfinder am 1. Juli d. J. seine berühmte und Aufsehen erregende 12 stündige Schweizer-



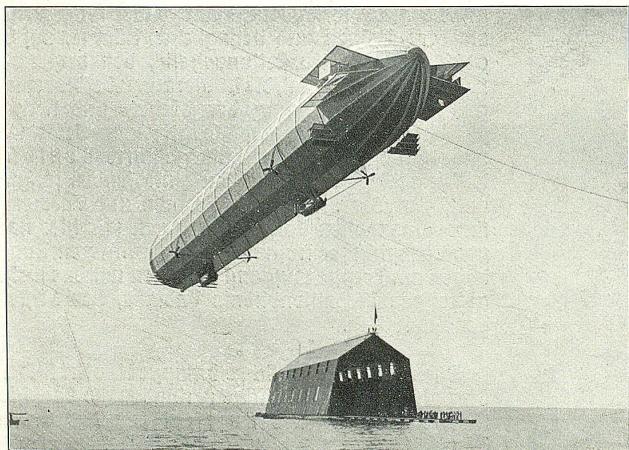
Phot. Schobinger & Sandherr

Vestibül der neuen Stadtbibliothek Vadiana.



Neue Geschäftshäuser Schuster & Co. und (links) W. Kinkelin.

fahrt bis an die herrlichen Gestade des Dierwaldstättersee ausführte, deren glücklichen Abschluß manche unserer Leser aus der Nähe mit begeisterter innerer Anteilnahme beobachtet haben. Es ist auch daselbe stolze Luftschiff, das hier im Bilde so leichtbeseßt über der Ballonhalle schwebt, in dessen Gondel der siegreiche Erbauer der Luft am 4. August die welthistorische Dauerfahrt durch die süddeutschen Lande nach Mainz antrat, die einem Triumphzuge gleich und alle Zeitgenossenschaft in sieberhafte Bewunderung versetzte, bis das majestätische Fahrzeug am 5. August in der 3. Nachmittagsstunde auf freiem Felde bei Echterdingen unweit Stuttgart, wo es eines Motordefektes wegen gelandet und zu schwach verankert war, von einem heftigen Gewittersturm losgerissen und binnen wenigen Sekunden ein Raub der Flammen wurde. A. M.



Zeppelins bei Echterdingen vernichtetes Luftschiff und die Ballonhalle.

„LOQUI LOQUENDO DISCITUR“

THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

Die „BERLITZ SCHOOLS“ sind international

Rasche Erlernung der fremden Sprachen

Englisch, Französisch, Portugiesisch
Spanisch, Italienisch, Deutsch

SCHÜLER: S. M. König Alfonso, S. K. H. der Kronprinz, I. K. H. die Prinzessin Christine, Schwester König Edwards VII., S. K. H. der Prinz Friedrich von Preussen, S. D. der Landgraf von Hessen; Familienmitglieder der Präsidenten von Frankreich und der Vereinigten Staaten, sowie auch Gesandte, Botschafter, Senatoren, Professoren, Schriftsteller, Gelehrte u. s. w.

GRAND PRIX: ST. LOUIS 1904
LÜTTICH 1905

Direktor: Prof. **C. E. TRIVERO**
ST. GALLEN, Multergasse 22.

:: Birka ::

40

Schlaf-Zimmer

nach neuesten architektonischen Entwürfen

hochmoderne Formen in Nussbaum-, Eichen-, Rüster- und Mahagoniholz

Speisezimmer, Salons

ebenso auch Auswahl in einfachen
Zimmer-Einrichtungen

in Louis XV. und modern
zu allerbilligsten Preisen.

A. Dinsler, zum Pelikan

Schmiedgasse 15 St. Gallen Schmiedgasse 15

Frankatur-Taxen für Briefe, Drucksachen und Warenmuster.

Land	Brief-Taxe		Druck-Sachen	Gewichts-Satz	Waren-Muster
1. Schweiz, bis 250 Gramm	frankiert	unfrankiert	Frankotaxe	Gramm	Frankotaxe
	Cts. 5	Cts. 10	Cts. 2	bis 50	Cts. 5
2. Sämtliche Länder der Erde	im Ortskreis (10 Kilometer Luftlinie)			über 50—250	
	übrige Schweiz	„ 10	„ 20	250—500	10
	bis zu 20 Gramm	„ 25	„ 50	bis 2000	
	über 20 Gramm f. jede weitere 20 Gramm	„ 15	„ 30	Gr. für je 50 Gr.	5 †)
(Ausnahmen siehe Grenzrayon.)					

†) Ausland-Muster-Minimaltaxe 10 Cts., Höchstgewicht 350 Gramm.

Im Grenzrayon (30 Kilometer gerade Linie), Deutschland, Frankreich und Österreich Briefe je 20 Gramm 10 Cts.

Ortskreis St. Gallen.

(Brieftaxe 5 Cts.)

Abtwil, Andwil, Arnegg, Berg (St. Gallen), Bernhardzell, Bruggen, Bühler, Eggersriet, Engelburg, Gais, Goldach, Gossau (St. Gallen), Häggenschwil, Haslen (Appenzell), Herisau, Horn, Hundwil, Kainen, Kronbühl, Kügeliswinden, Langgass, Lauften bei Waldkirch, Lömmenswil, Mörschwil, Rehetobel, Roggwil, St. Fiden, St. Georgen, St. Josephen, Speicher, Stachen, Stein (Appenzell), Steinach, St. Pelagiberg-Gottshaus, Teufen, Trogen, Tübach, Untereggen, Wilen-Gottshaus, Wald (Appenzell), Waldkirch, Waldstatt, Winkeln, Wittenbach.

Post-Karten.

Schweiz 5 Cts.
Ausland 10 „
Bezahlte Antworten Schweiz 10 Cts., Ausland 20 Cts.

Geschäfts-Papiere.

(Nur im Verkehr mit dem Auslande für Urkunden, Akten, Fakturen, Frachtbriefe, Handzeichnungen etc.)
Stickerei-Kartons ohne handschriftliche Zusätze Ausland-Drucksachentaxe, sonst Geschäftspapiertaxe (bis 2000 Gramm) für je 50 Gramm 5 Cts. Minimaltaxe 25 Cts.

Rekommandationsgebühr

nebst der ordentlichen Taxe: Schweiz 10 Cts., Ausland 25 Cts.

Rückscheingebühr

nebst der ordentlichen Taxe: Schweiz 20 Cts., Ausland 25 Cts.

Bemerkungen. Ungenügend frankierte Postkarten und Drucksachen im Innern der Schweiz, sowie ganz unfrankierte Drucksachen, Warenmuster und Geschäftspapiere nach dem Auslande werden nicht befördert.

Entschädigungspflicht für eingeschriebene Fracht- und Briefpostgegenstände:

1. Schweiz.

Für Verspätungen von mehr als 24 Stunden Fr. 15.—; im Verlustfalle entweder deklarierter Wert oder per kg bis Fr. 15.— Rekommandierte Gegenstände Fr. 50.—.

2. Ausland.

Keine Verspätungsentschädigung; rekommandierte Gegenstände Ersatz Fr. 50.—. Für Pakete ohne Wert bis 5 kg Fr. 5.— per kg; bis 10 kg bis Fr. 40.— für ganze Sendungen.

Tarif für Geldsendungen nach der Schweiz und dem Auslande.

Geldanweisungen.

Schweiz. (Maximum Fr. 1000.—) Bis Fr. 20.—: 15 Cts., über Fr. 20.— bis Fr. 100.— 20 Cts., je weitere Fr. 100.— 10 Cts. mehr.

Ausland. Geldanweisungen sind, mit Ausnahme von Spanien, im Verkehr mit allen Ländern zulässig. Taxe: 25 Cts. für je Fr. 50.—. Cuba, Canada, Grossbritannien mit Kolonien, Honduras, Mexiko u. Russland (ohne Finnland) 25 Cts. für je Fr. 25.—.

Der Austausch von *telegraphischen* Geldanweisungen ist gestattet mit Ägypten, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (einschliesslich Korsika und Algerien), Grossbritannien, Japan, Italien, Kreta, Luxemburg, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Salvador, Schweden, Serbien und Tunesien.

Briefpost-Nachnahmen.

Im Verkehr mit den nachstehenden Ländern kann auf *rekommandierten Briefpostgegenständen Nachnahme* bis zum Betrage von Fr. 1000.— erhoben werden:

Ägypten, Belgien, Chile, Dänemark (einschl. Faroér), Dänische Antillen, Deutschland, Frankreich (inkl. Korsika und

Wertbriefe nach dem Auslande.

Versicherungsgebühr für je Fr. 300.— exkl. Brieftaxe und Rekommandations-Gebühr:

1. Algerien, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich-Ungarn	10 Cts.
2. Belgien, Bosnien, Dänemark, Grönland, Luxemburg, Niederlande, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Spanien (inkl. Balearische und Kanarische Inseln)	15 "
3. Bulgarien, Norwegen, Portugal	20 "
4. Ägypten, Argentinien, Chile, China, Dänische Kolonien, französische Kolonien, Grossbritannien, Japan, italienische Kolonien, Montenegro, Norwegen, Salvador, Shanghai, Tunesien, Türkei	25 "
5. Portugiesische Kolonien	40 "

Algerien), Japan, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Türkei (Beirut, Konstantinopel, Saloniki und Smyrna). Taxe wie für rekommandierte Gegenstände gleicher Art ohne Nachnahme bei Einlösung, Abzug der Mandattaxe und Einzugsgebühr 10 Cts.

Schweiz. Postscheck- und Giroverkehr.

Stammeinlage Fr. 100.—. Verzinsung 1,8%.
Gebühren für Einzahlungen 5 Cts. für je Fr. 100.— oder
Bruchteil von Fr. 100.—.
Gebühren für Auszahlungen 5 Cts. für je Fr. 400.— oder
Bruchteil von Fr. 400.—.
Gebühren f. Übertragungen (Giro) 10 Cts. f. jede Übertragung.

Antwort-Coupons.

Diese dienen dazu, dem Versender eines Briefes nach dem Auslande ein Mittel an die Hand zu geben, dem Adressaten den Gegenwert der Frankatur eines Antwortbriefes zu übersenden. Die Antwortcoupons kosten in der Schweiz 28 Cts. und können in den meisten Staaten gegen eine Auslandsbriefmarke umgetauscht werden.

Pakete mit und ohne Wertangabe und mit und ohne Nachnahme.

	Gewicht	Frankotaxe unfrankiert()	Wertangabe Maximum	Maximal- Nachnahme- Betrag			Gewicht	Frankotaxe	Wertangabe Maximum	Maximal- Nachnahme- Betrag	
Schweiz . Gr. 1—500	.	—. 15 (30)						1	3.25	—	
" 501—2500	.	—. 25 (40)						1	4.25	—	
" 2½—5 kg	.	—. 40 (60)						5	4.75	—	
" 5—10 "	.	—. 70 (1.)						1	3.75	1250	
" 10—15 "	.	—. 1. (1.50)						3	6.25	1250	
" 15—20 "	.	—. 1.50 (2.—)						5	6.20—8.75	1250	
über 20 kg nach der Entfernung.								1	2.15	3000	1000
Ägypten kg	5	2.25	1000	1000				3	3.—	3000	1000
Argentinien	5	3.25	unzulässig	unzulässig				5	3.90	3000	1000
Belgien	5—10	1.50	beliebig	1000				5	1.50	1000	1000
Bulgarien	5	2.25	unzulässig	500				5	2.25	beliebig	1000
Chile	5	4.50	1250	500				5	—. 50	1000	
Congo-Staat	5	3.—	1250	500				5	1.—	1000	
Dänemark	5	1.50	beliebig	500				5	2.25	500	500
Dänische Kolonien in Westindien	5	3.50	5000	1000				5	1.75	500	500
Deutschland	5	1.—	beliebig	1000				5	2.50	beliebig	1000
Frankreich und Kolonien (Poststücke)	5—10	2.50—5.—	beliebig	unzulässig				5	1.50	500	500
Griechenland	5	2.—	1000	1000				8	5.15	1000	
Grossbritannien mit Ir- land (Spezialdienst) .	1	1.50	5000	1000				10	6.15	1000	
Italien (mit San Marino)	3	2.—	5000	1000				5	1.50	1000	1000
Kamerun	5	2.25	5000	1000				5	2.——2.25	1000	1000
Luxemburg	5	1.25	10,000	1000				5	1.50—2.—	unbegrenzt.	500
Montenegro	5	2.50	10,000	1000				5	1.50	1000	1000
		2.—	1000	1000				5—10	2.25	500	1000
									4.05	500	—

Näheres im Taschenposttarif, der durch jede Poststelle zum Preise von 40 Cts. bezogen werden kann.

Schweizerischer Telegraphen-Tarif.

1. **Schweiz**: Grundtaxe 30 Centimes, Worttaxe $2\frac{1}{2}$ Centimes (mit Abrunden auf 5 Cts.).

Expressgebühr über 1 bis $1\frac{1}{2}$ km 25 Cts., bis 2 km 50 Cts., jeder weitere km 30 Cts. mehr.

2. Länder des europäischen Taxsystems.

Grundtaxe: 50 Cts. Worttaxe:

		10 Cts.
Oesterreich, a)	Tirol, Vorarlberg, Liechtenstein	7 "
	b) Uebrige Länder	10 "
Frankreich		10 "
Algier und Tunis		20 "
Italien, a)	Grenzbureaux	10 "
	b) Uebrige Bureaux	17 "
Luxemburg, Belgien, Holland, Dänemark, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Rumänien, Serbien		19 "
Bulgarien		22 "
Spanien und Schweden		22 "
Gibraltar, Portugal		27 "
Malta		34 "
Norwegen		31 "
Grossbritannien		29 "
Russland (einschliesslich Kaukasus)		44 "
Türkei und Griechenland		48 "
Tripolis (inkl. Grundtaxe)		Fr. 1. 15
Senegal	" "	2. 20
Russland (asiatisches)	Fr. 1. — bis ..	1. 30

3. Länder des aussereuropäischen Taxsystems.

Keine Grundtaxe.

Keine Grundtaxe.			
Ägypten	Fr. 1. 45	bis	Fr. 3.50
Argentinien	" 3.45	"	4.90
Australien	" 3.45	"	4.65
Bolivia			7.30
Brasilien			4.—
Britisch-Nordamerika	Fr. 1. 50	bis	3.60
China und Korea	" 5.20	"	7.45
Chile			7.30
Cochinchina	Fr. 4.45	und	4.75
Indien	" 2.85	bis	3.15
Japan			6.05
Java und Sumatra	Fr. 4. 70	bis	5.35
Madeira			1.15
Malakka	Fr. 3. 90	und	4.20
Panama			6.50
Peru			7.30
Persien	Fr. 1. 55	bis	2.80
Insel Luzon (Manila)			7.35
Südafrika	Fr. 3.15	bis	6.45
Uruguay	" 4.90	"	10.55
Vereinigte Staaten Nordamerika	1.50		4.10

H. VOGT-GUT A.-G., ARBON

MIT FILIALEN IN ZÜRICH UND GENF

I. Abteilung: Molkerei-Apparate und -Maschinen.

Komplette Dampfkäserei-Anlagen.
Käserei-Feuerungen neuesten Systems, Patent angemeldet.
Futterdämpfer neuesten Systems.

Käsepressen und Tische, Käsekelleröfen,
Käseaufzüge.
Hand- und Kraft-Separatoren, Butterfässer.
Sämtliche Molkerei-Gerätschaften.

II. Abteilung: Kesselschmiede.

Dampfkessel aller Systeme und Größen.
Cornwall-Kessel, stehende Querrohrkessel, Feuerrohrkessel etc.
Spezialität in Vorfeuerungen für Spähne-Heizung.
Boiler für Heisswasserversorgungen.
Druckgefässe für chemische Fabriken. Schlichte-Kochkessel.
Braupfannen, Gährbottiche, Lagerfässer für Brauereien mit Spezial-Anstrich, Kühlbassin, Brühbottiche für Schlächterei.

Reservoirs, zylindrisch und rechteckig, für diverse Oele und Flüssigkeiten.
Hochdruckwasserleitungen für Kraftanlagen.
Strassensprengwagen, Oeltransportwagen,
Schlammabfuhrwagen.
Eiserne Transport- und Lagerfässer von 50—1000 Liter in schwarzem und galvanisiertem Eisenblech.
Autogene Schweisserei, Schweissarbeiten beliebiger Konstruktion, Reparaturen etc.

III. Abteilung: Bauschlosserei.

Eisen-Konstruktionen jeder Art

Moderne Stalleinrichtungen.

IV. Abteilung: Heizung, Beleuchtung und sanitäre Anlagen.

Zentralheizungen: Warmwasser-, Niederdruck- und Hochdruck-Dampfheizungen, Heisswasser-Anlagen.
Acetylengas-Apparate und -Installationen zur Beleuchtung von Privathäusern und Fabriken.

Luftgasapparate und -Installationen für Beleuchtungs-, speziell für Koch-, Heiz- und technische Zwecke.
Bade- und Closet-Anlagen, für Privathäuser, Schulen und Krankenhäuser.

V. Abteilung: Spenglerei.

Sämtliche Bauarbeiten, Holzzementdächer, Ventilationsrohre für Tunnel-Leitungen.
Rohrleitungen und Verbindungsstücke für Entstaubungs- und Trockenanlagen etc.

Blech-Emballagen, Kaffe-Büchsen mit Verschluss.
Transportable Acetylengas-Apparate für autogene Schweissung.

Prima Referenzen und Zeugnisse über sämtliche erstellten Anlagen und gelieferten Fabrikate.

..... Ingenieur-Besuch. Prospekte gratis.

SCHUSTER & C° · ST. GALLEN



VERTRETER FÜR DIE OST SCHWEIZ DER GERMANIA-LINO-
LEUMWERKE A. G., BIETIGHEIM UND NAIRN'S LINOLEUM-
FABRIKEN, KIRKCALDY (ENGLAND) • TELEGRAMM-ADRESSE:
SCHUSTER ST. GALLEN • TELEPHON 117 • FILIALE IN ZÜRICH



J. Schmidheiny & C° Heerbrugg

Mechanische Ziegel- und Röhren-Fabriken
in Heerbrugg, Kronbühl und Horn

Vertreten durch Herrn A. Ammann.

→ Otto Alder & C° ←

FABRIKATION

von

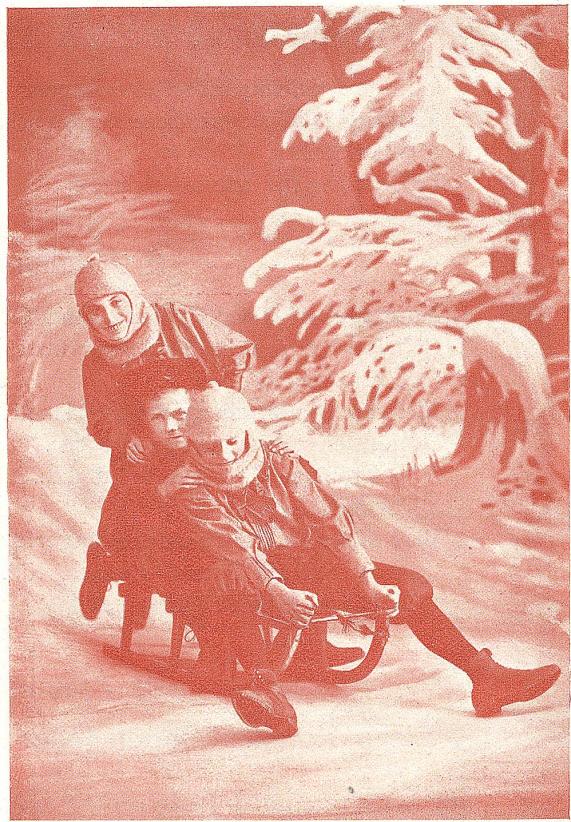
SPITZEN UND STICKEREIEN

PLUMETIS, MERCERISIERTE BATISTE
MULL UND FAÇONIERTE GEWEBE

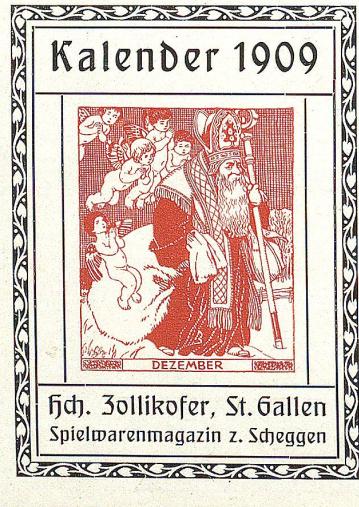
PARIS 2, CITÉ BERGERE

St. GALLEN
(SCHWEIZ)

Vertreten durch Herrn Otto Rheiner.



CARL SPECKER, ST. GALLEN
Strumpfwaren, Touristenhemden, Sweaters



*Remigius Brander
Adolfina Kriemler*
beehren sich, Ihnen ihre Verlobung hierdurch ergebenst
anzuzeigen

St. Gallen

Weihnachten 1908

Rorschach

Die Buchdruckerei Zollikofer & Cie

seit 1789 in St. Gallen bestehend, ist mit einem sehr reichhaltigen und modern-zweckmässigen Schrift- und Schmuckmaterial, sowie mit den besten maschinellen Einrichtungen der Neuzeit versehen und infolgedessen im Stande, Druckarbeiten jeder Art, von den kleinsten und einfachsten bis zu den umfangreichsten und kompliziertesten, in Schwarz- und Buntdruck gut, prompt und zu mässigen Preisen herzustellen. Da Geschäfts- und Reklamedrucksachen ihren Zweck nur dann erfüllen, wenn sie gefällig, zweckentsprechend, eigenartig und wirksam ausgestattet sind, so betrachten wir es als unsere besondere Aufgabe, den uns übertragenen Aufträgen eine sorgfältige, korrekte und möglichst originelle Ausführung angedeihen zu lassen. ☺ ☺

Der Kaufmanns- und Gewerbestand sind es vor allem, die durch Propaganda geschäftliche Erfolge erzielen wollen und zwar nicht nur in Prospektien und Rundschreiben, sondern vor allem sind auch die Geschäftsformulare die Träger der Gedanken vom einen zum andern Geschäftsfreund, für welche zweckmässige Reklame immer ein guter, fruchtbringender Boden ist. Vermag eine Drucksache durch ihr Äusseres einen guten Eindruck beim Empfänger herzurufen, so ist es erreicht, dass derselbe auch dem Inhalt der Drucksache näher tritt. Es gilt dies sowohl von Briefbogen, Empfehlungs-Karten, Geschäftszirkularen, wie auch von illustrierten Preislisten, Prospekten und Katalogen.

Ferner liefern wir Avise, Briefkarten, Memoranden, Fakturen, Geschäftskarten, Nölli, Rechnungen, wie insbesondere auch Quittungen, Wechselformulare, Aktien, Interimscheine, Obligationen, Lose und alle andern Wertpapiere in anerkannter guter Ausführung. ☺ ☺



Auch die Drucksachen für Vereine u. Gesellschaften bedürfen einer guten Ausstattung, denn sie bilden gleichsam die Empfehlungskarte der ersteren. Wir liefern Einladungs- und Mitgliedskarten, Diplome, Festkarten u. Festschriften, Programme, Statuten usw. in gefällig verzierter und korrekter Ausführung bei mässiger Preisberechnung. Unsere reiche Auswahl an modernen Vignetten und Zierat bilden hiefür ein sehr wirksames Material. Eine Spezialität unserer Firma bilden **illustrierte** Drucksachen, insbesondere Ansichtspostkarten, Reise- und Festführer, Hotel- und Verkehrsvereins-Prospekte in ein- und mehrfarbiger Druckausführung. ☺ ☺

Den **Privatdrucksachen** schenken wir besondere Aufmerksamkeit und empfehlen uns für feine Ausführung von Visit-, Verlobungs-, Geburts-, Einladungs- und Menukarten, Trauerzirkularen usw. bei schneller Bedienung. ☺ ☺

Mit Kostenberechnungen und Entwürfen stehen wir jederzeit zu Diensten. ☺ ☺

Druck und Verlag des „Tagblattes der Stadt St. Gallen“

Redaktion und Expedition: Kornhausstrasse. Tagblattbureau in der Stadt: Neugasse No. 42

Das nunmehr im 68. Jahrgange erscheinende „St. Galler Tagblatt“ mit **täglich zweimaliger Ausgabe** orientiert schnell und zuverlässig über alle bemerkenswerten Geschehnisse und Erscheinungen des politischen, geistigen und öffentlichen Lebens. Die wichtigeren Tagesfragen werden in selbständigen Aufsätzen freimüttig besprochen. Ausgedehnter Korrespondenten- und Depeschendienst. Sorgfältig gewähltes Feuilleton. In den über die Stadt und den beiden Aussengemeinden verteilten **34 Ablagen** kann vierteljährlich zu Fr. 2.50 abonniert werden. Bei täglich 2maliger Zustellung zu Fr. 3.—, postamtlich bestellt Fr. 3.50, bei täglich 2maliger Versendung Fr. 4.25.

Reklame ist für das Geschäft, was der Dampf für die Maschine ist: die treibende Kraft.



Das „St. Galler Tagblatt“ empfiehlt sich infolge seiner ausgedehnten und starken Verbreitung gerade in den besser situirten und kaufkräftigen Kreisen der städtischen und ländlichen Bevölkerung der ostschweizerischen Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau als erfolgreiches **Insertionsorgan** für Handel und Gewerbe, Institute, Aktiengesellschaften, Vereine und Private. ☺ ☺

Insertionspreise: Per eingespaltene Petitzeile oder deren Raum für Lokalinserte 15 Cts., für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts. Bei Wiederholungen und Jahresaufträgen angemessener Rabatt. Reklamen 60 Cts. per Zeile. Beilagen nach Übereinkunft. ☺ ☺

Wie kann man wissen, dass jemand etwas Gutes zu verkaufen hat, wenn er nicht inseriert?



Phot. Schmidt, St. Gallen

Reproduktion verboten.



Sommerglück.

Sommerliche Mittagsstille . . .
In den Wipfeln kaum ein Hauch,
Nur, ganz heimlich zirpt die Grille
Und das Vöglein schläft im Strauch.
Käfer in dem hohen Grase
Schlummern unter grünem Dach,
Und sein altes Wanderliedchen
Murmelt halb verträumt der Bach.
Schwesterlein, wir wollen wandern
Weit hinaus dem Bach entlang —
Schwesterlein, wir wollen lauschen,
Wo das Märchenlied erklang!

Auf der stillen Waldeswiese
Hörst du, wie das plötzlich klingt?
Schwesterlein, wir wollen tanzen,
Bis der ganze Wald uns singt!
In den Blättern rauscht's und
flüstert's,
Räferlein guckt scheu empor,
Alle Grillen — alle Vöglein
Stimmen mächtig ein im Chor,
Laut und lauter singt die Welle,
Hüpft behend von Stein zu Stein,
Und wir wiegen mit den Elfen
Selig uns im Sonnenschein!

D. B.



Phot. Schmidt, St. Gallen

Reproduktion verboten.

∴ Für höchste Ansprüche empfohlen! ∴

Photographische Kunstanstalt Schmidt vormals Pompeati St. Gallen

Rosenbergstraße No. 52, nächst der Bahnhof-Passerelle
:: Personen-Aufzug :: Telephon No. 98 :: Eingang im Laden ::

Erstklassige Leistungen auf dem Gebiete der künstlerischen
Portrait-, sowie auch der Architektur-, Industriellen- und
Landschafts-Photographie :: Sonderabteilung für Ver-
größerungen :: Mehrfach mit ersten und höchsten Preisen
prämiert :: Glänzend beurteilt von kompetenten Kennern ::
Neuzeitliche 1^a Einrichtung (Tages- und elektrisches Licht) ::
Für Aufnahmen täglich geöffnet von 9—12 und 1^{1/2}—6 Uhr
:: (Sonntags nur am Vormittag). ::

∴ Vorherige Anmeldung erbeten. :: :: Mäßige Preise. ::





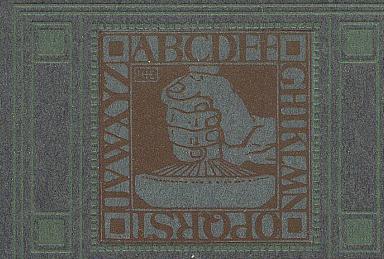
Phot. Schmidt, St. Gallen.

Reproduktion verboten.

„Gute Nacht!“

Duplex-Druck der Buchdruckerei Zollikofer & Cie., St. Gallen.

Juli			August			September		
D 1 Theobald	M 2 Mar. heims.	S 3 Kornel (2)	S 1 P. Kettenf. (2)	M 2 Gustav	D 3 Jos., Aug.	M 1 Verena	D 2 Absalon	F 3 Theodos
F 4 Ulrich	M 5 Balthasar	D 6 Esajas	D 4 Dominik	M 5 Oswald	F 6 Sixtus	S 4 Esther, Ros.	S 5 Herkules	M 6 Magnus (2)
M 7 Joachim	D 8 Kilian	F 9 Zirill	S 7 Heinrike	S 8 Ziriak (2)	M 9 Roman	D 10 Laurenz	M 7 Regina	D 8 Maria Geb.
D 10 7 Brüder (2)	S 11 Sch.-Engelsf.	M 12 Nathan	D 13 Heinrich	M 11 Gottlieb	S 12 Klara	M 13 Egidius	F 10 Sergius	F 9 Egidius
M 14 Bonavent.	D 15 Margareth	F 16 Bertha	S 17 Lydia (2)	S 15 Mar. Hmlf.	M 16 Rochus (2)	D 14 † Erhöh. (2)	M 11 Regula	S 12 Tobias
D 18 Skapulierf.	M 19 Rosina	D 20 Elias	M 21 Arbogast	M 17 Liberat	D 17 Amos	M 15 Fortunat	M 13 Ektor	M 13 Ektor
F 22 Mar. Magd.	S 23 Elsbeth	S 24 Christina	D 22 Barthol.	S 19 Sebald	M 19 Bernhard	D 16 Joel	D 14 † Erhöh. (2)	D 14 † Erhöh. (2)
S 25 Jakob (2)	M 26 Anna	D 27 Magdalena	M 23 Pantaleon	S 21 Privat	M 22 Alphons	S 19 Eidg. Btig.	S 17 Lambert	M 15 Fortunat
D 29 Beatrix	F 30 Jakobeia	S 31 Germanus	D 24 Ludwigm.	S 22 Zachäus	M 23 Barthol.	M 20 Innozenz	S 18 Rosa	F 17 Lambert
M 30 Augustin	S 31 Rebekka (2)	D 32 Severin	S 25 Ludwig	D 24 Barthol.	S 24 Sebald	D 21 Matthäus	S 25 Kleophas	M 19 Eidg. Btig.
S 32 Gebhard.	D 33 Augustin	F 34 Augustin	M 33 Augustin	M 26 Severin	M 25 Ludwig	M 22 Mauriz (2)	S 26 Ziprian	M 20 Innozenz
D 35 Adalbert	F 36 Adalbert	S 37 Adalbert	S 34 Augustin	S 27 Gebhard.	S 26 Severin	D 23 Thekla	M 27 Kosmus	D 21 Matthäus
M 38 Adalbert	S 39 Adalbert	D 39 Adalbert	M 35 Augustin	S 28 Augustin	M 27 Gebhard.	F 24 Lib., Robert	S 28 Wenzeslaus	M 22 Mauriz (2)
S 40 Adalbert	D 41 Adalbert	F 42 Adalbert	S 36 Augustin	S 29 Joh. Enthpt.	S 29 Joh. Enthpt.	S 25 Kleophas	M 29 Michael (2)	D 23 Thekla
D 43 Adalbert	M 44 Adalbert	F 45 Adalbert	M 37 Augustin	M 30 Adolf	M 30 Adolf	D 30 Hieronymus	S 30 Hieronymus	F 24 Lib., Robert
M 46 Adalbert	S 47 Adalbert	D 48 Adalbert	S 38 Augustin	S 31 Rebekka (2)	S 31 Rebekka (2)			S 25 Kleophas
Oktober			November			Dezember		
F 1 Remigius	S 2 Leodegar		M 1 Aller hl.	D 2 Aller Seelen	M 3 Theophil	M 1 Longinus	D 2 Xaver	F 3 Luzius
S 3 Rosenkrz.	M 4 Franz	D 5 Plazidus	D 4 Sigmund (2)	F 5 Malachias	S 6 Leonhard	S 4 Barbara (2)	S 5 Abigail	M 6 Nikolaus
M 6 Angela (2)	D 7 Judith	F 8 Pelagius	S 7 Florenz	M 8 Klaudius	D 9 Theodor	M 7 Enoch	D 8 Mar. Empf.	F 9 Willibald
D 9 Dionys	M 10 Gideon	S 11 Burkhard	D 10 Louisa	D 11 Martin	M 12 Emil	F 10 Walther	S 11 Damas	D 10 Walther
M 12 Gerold	M 13 Kolman	D 14 Kalixt (2)	F 13 Vibrath (2)	S 13 Wibrath (2)	S 14 Friedrich	S 12 Ottilia (2)	M 13 Luzia, Jost	M 14 Nikas, Kar.
S 16 Gallus	D 17 Justus	F 18 Lukas	M 15 Leopold	D 16 Othmar	M 15 Leopold	M 14 Nikas, Kar.	D 15 Abraham	D 16 Adelheid
D 19 Ferdinand	M 20 Wendelin	D 21 Ursula	D 17 Berthold	M 17 Berthold	D 18 Eugen	M 16 Adelheid	M 17 Lazarus	F 17 Lazarus
M 22 Kordula (2)	S 23 Maximus	F 24 Salome	F 19 Elisabeth	D 19 Elisabeth	M 19 Eugen	D 18 Munibald	S 18 Munibald	S 19 Nemesius
S 25 Krissin	D 26 Amandus	M 27 Sabina	S 20 Kolumb. (2)	S 20 Kolumb. (2)	S 21 Mar. Opfer	M 19 Elisabeth	M 20 Achilles (2)	M 21 Thomas
D 28 Sim. Judä (2)	M 29 Narzissus	D 30 Alois	M 22 Cäcilie	M 23 Clemens	M 22 Cäcilie	D 21 Thomas	M 22 Florin	M 23 Dagobert
S 31 Wolfgang	M 32 Maximus	D 33 Maximus	D 24 Salesius	D 25 Katharina	D 24 Salesius	F 22 Florin	D 24 Adam	F 25 Christtag
D 34 Maximus	M 35 Maximus	F 36 Maximus	F 26 Konrad	S 27 Jeremias (2)	F 26 Konrad	S 23 Clemens	S 26 Stephan (2)	S 27 Joh. Evang.
M 37 Maximus	S 38 Maximus	D 39 Maximus	S 28 Adv., Noah	M 28 Adv., Noah	M 28 Adv., Noah	D 24 Adam	M 27 Joh. Evang.	D 28 Kindleintag
S 40 Alois	D 41 Alois	F 42 Alois	M 29 Agrikola	D 29 Agrikola	S 29 Agrikola	S 25 Christtag	D 28 Kindleintag	M 29 Jonathan
D 43 Alois	M 44 Alois	F 45 Alois	S 30 Andreas	M 30 Andreas	D 30 Andreas	F 26 Stephan (2)	S 30 David	F 31 Silvester



Die Buchdruckerei Zollikofser & Cie.

in St. Gallen

Gegründet anno 1789

empfiehlt sich für Herstellung aller Druckarbeiten in einfacher wie reichster Ausführung in ein- und mehrfarbigem Druck. Sie liefert speziell Geschäfts- und Privatdrucksachen jeder Art und effektvolle Reklamearbeiten wie Adresskarten, Cirkulare, Diplome, Festschriften, Prachtwerke, Preislisten, illustrierte Kataloge und Prospekte, Ansichtskarten, Reiseführer, Pläne, Wertpapiere etc. und bittet ihre Leistungsfähigkeit auf allen Gebieten der Druckkunst recht oft in Anspruch zu nehmen.

Beste Ausführung zu mäßigen Preisen!